

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 23.09.2003
Telefon: (0 89) 2195 3206
Anmelder/Inhaber: CLAAS Selbstfahrende
Erntemaschinen GmbH
Ihr Zeichen: Pat.4024

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Claas KGaA mbH
Patentabteilung
33426 Harsewinkel

Ihr Antrag vom: 15.10.2002
auf Recherche gemäß §43 Patentgesetz

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Aktenzeichen: 102 45 169.9

Recherchebericht

A. Klassifizierung des Anmeldungsgegenstandes nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC)

IPC 07
G 06 F 17/30

B. Recherchierte Gebiete

Klasse/Gruppe	Prüfer	Patentabteilung
G 06 F 17/30	GERHARD RIETSCH	53

A 01 D 91/00 G 06 F 17/30 G 06 F 17/60 H 04 L 29/06

Die Recherche im Deutschen Patent- und Markenamt stützt sich auf die Patentliteratur folgender Länder und Organisationen:

Deutschland (DE,DD), Österreich, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, USA, Japan (Abstracts), vormalige UdSSR (Abstracts), Europäisches Patentamt, WIPO.

Recherchiert wurde in folgenden Datenbanken:

Name der Datenbank und des Hosts

DOKIDX

Klassen/Gruppen, die in Abschnitt A aufgeführt sind, jedoch in Abschnitt B nicht ausdrücklich erwähnt werden, wurden entweder durch eine IPC-übergreifende Datenbankrecherche erfasst oder dienen lediglich der Dokumentation und Information. In Klassen/Gruppen, die in Abschnitt B aufgeführt sind, jedoch nicht in Abschnitt A genannt sind, wurde mit dem im Abschnitt C angegebenen Ergebnis recherchiert.

C. Ergebnis der Druckschriftenermittlung

Kat.	Ermittelte Druckschriften	Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
A	DE 195 14 223 A1	Beschr.	1-16	A 01 D 91/00
A	EP 08 60 966 A2	Description	1-16	H 04 L 29/06
A	EP 06 35 960 A1	ges.Dokument	1-16	H 04 L 29/06
D	WO 01/75 657 A2			
A	WO 00/48 054 A2	Summary of the Invention, S.1-7	1-16	G 06 F 17/60

Annahmestelle und
Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistr. 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
Bk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- u.
Tarifverbund (MVV):

→ Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 – S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten
Bus 98/99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

Kat.	Ermittelte Druckschriften	Erläuterungen	Betr. Ansprüche	IPC / Fundstellen
A	CA 24 20 046 A1	Summary of the Invention	1-16	G 06 F 17/60
X	PERROCHON,Louis: World-Wide Web: Konzepte und Grundlagen. In: Informatik/Informatique Zeitschrift der schweizerischen Informatikorganisation 2/1995, online, Zürich, April 1995, S.2-7; ges.Dok.		1-4, 6, 11, 13, 14, 16	
Y	Internet Glossary (online), University of Otago Library, Dunedin 2002; Search Engine, meta-Search Engine		6, 7, 10	

D. Folgende Literatur und Zitate liegen dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vor:

Die Recherche kann sich auf den vom Anmelder/von der Anmelderin selbstgenannten Stand der Technik nicht erstrecken, der dem Deutschen Patent- und Markenamt nicht vorliegt. Wenn beabsichtigt ist, einen Prüfungsantrag nach § 44 PatG zu stellen, wird der Anmelder/die Anmelderin aufgefordert, diese Literatur in Kopie zur Prüfungsakte zu reichen.

E. Datum des Abschlusses der Recherche 15.09.2003

Vollständigkeit der Ermittlung:

Eine Gewähr für die Vollständigkeit der Ermittlung der einschlägigen Druckschriften und für die Richtigkeit der angegebenen Kategorien wird nicht geleistet (§43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz bzw. §7 Abs. 2 Gebrauchsmustergesetz i.V.m. §43 Abs. 7 Satz 1 Patentgesetz).

Absendedatum des Rechercheberichtes

Anlagen: 7

Patentabteilung 1.11
Rechercheleitstelle



Erläuterung n zu Abschnitt C. Ergebnis d r Druckschrift n rmittlung

Spalt : Kat(g ri)

Es bedeutet:

- X:** Druckschriften, die Neuheit oder das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erfinderischen Schritts (§ 7 GebrMG) allein in Frage stellen
- Y:** Druckschriften, die das Vorliegen einer erfinderischen Tätigkeit (§ 43 PatG) / eines erfinderischen Schritts (§ 7 GebrMG) zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen
- A:** Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund
- O:** Nicht-schriftliche Offenbarung, z.B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde
- P:** Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften
- T:** Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können oder zeigen, dass der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten
- E:** Ältere Anmeldungen gemäß § 3 Abs. 2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG) / frühere Patent- oder Gebrauchsmusteranmeldungen gemäß § 15 GebrMG (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- D:** Druckschriften, die bereits in der Patentanmeldung genannt sind (bei Recherchen nach § 43 PatG) / Druckschriften, die bereits in der Anmeldung oder dem Gebrauchsmuster genannt sind (bei Recherchen nach § 7 GebrMG)
- L:** Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z.B. zum Veröffentlichungstag einer Entgegenhaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.

Spalte: Erläuterungen

Die im Rechercheverfahren angegebenen Erläuterungen und relevanten Stellen sind in dieser Spalte von der zitierten Druckschrift getrennt angegeben. Die verwendeten Abkürzungen und Symbole bei Nennung einer Druckschrift bedeuten:

Veröff.: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall

=: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen („Patentfamilien“) oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen

Bei Klassen- /Gruppenangabe ohne Nennung von Druckschriften bedeutet das Symbol:

“-“: Nichts ermittelt

Spalte: Betr(offene) Ansprüche

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte „Erläuterungen“ genannten Anmerkungen angegeben.

Hinweis zur Patentliteratur:

Die angegebene Patentliteratur kann in den Auslegehallen des Deutschen Patent- und Markenamts, 80331 München, Zweibrückenstraße 12 oder 10969 Berlin, Gitschiner Str. 97 eingesehen werden; deutsche Patentschriften, Auslegeschriften oder Offenlegungsschriften und teilweise auch Patentliteratur anderer Länder auch in den Patentinformationszentren. Ein Verzeichnis über diese Patentinformationszentren kann vom Deutschen Patent- und Markenamt sowie von einigen Privatfirmen bezogen werden.

Online-Recherchen zu Patentveröffentlichungen aus aller Welt, die sich im Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS befinden, sind kostenlos möglich unter <http://www.depatitis.net>.

GERMAN PATENT OFFICE

German Patent Office · Zweibrückenstraße 12 · 8000 Munich 2

Munich
Telephone (0 89) 21 95 -

Patent Search Report

The printed publications indicated on the attached sheets have been found
at the request of

on _____ in accordance with

☐ § 43 Patents Act

☐ § 7 Utility Model Law

The search was conducted in the following patent classes:

Class/Group	Examiner	Patent Division
-------------	----------	-----------------

The search conducted by the German Patent Office is based on the patent literature of the following countries and organizations:

Germany (DE, DD), Austria, Switzerland, France, Great Britain, USA, Japan (Abstracts), USSR (Abstracts),
European Patent Office, WIPO.

The following data banks were also searched:

Enclosures:

Sheets 1 and 2 showing results of search
_____ publication(s) or copy (copies)

Patent Division 11
Patent Search Office

See Notice on back of sheet

NOTICE

No guarantee is made as to the completeness of the search (§ 43, paragraph 7, Patents Act and § 7, paragraph 2, Utility Model Law in connection with § 43, paragraph 7, Patents Act).

The patent materials listed here may be inspected in the Reading Room of the German Patent Office, Zweibrückenstraße 12, 8000 Munich 2 or Gitschiner Str. 97, 1000 Berlin 61; German patents, Auslegeschriften and Offenlegungsschriften can also be inspected in the patent reading rooms. A listing of these inspection locations can be obtained by request from the German Patent Office as well as from some private firms.

GERMAN PATENT OFFICE

German Patent Office · Zweibrückenstraße 12 · 8000 Munich 2

Date:

Page:

Sheet 1

Results of patent search according to § 43 Patents Act

Applicant/Owner please indicate file numbers on all correspondence; also indicate purpose when making payment. See Instructions on back of sheet.

Mailing address,	Winzererstraße 47 a/Saarstraße 5:	Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof):	phone (089)2195-0	Banks:
receiving office	Trademark Division, Marks	Copyrights Division,	fax (089)2195-22-21	Postal Giro Office Munich
night drop box	Utility Model Divisions,	Arbital Body for Employee Inventions	telex 5 23 534	79191-803 (BLZ 700 100 80)
only	Utility Model Office,	Zweibrückenstraße 12 (main building):		Landeszentralbank Munich
Zweibrückenstraße 12	Patent Divisions 18,24,41-45	all other offices		700 010 54 (BLZ 700 000 00)

PAYMENT INSTRUCTIONS

1. Fees may be paid by:
 - a) transfer to one of the payment office accounts indicated on the reverse,
 - b) remitting or sending payment in German Patent Office revenue stamps or other form of currency.
 - c) Debit order of appropriate debiting account according to Notice No. 2/90 of the President of the German Patent Office of December 15, 1989 (Bl.f.PMZ 1990, page 1).
2. Every payment must include the complete file number, exact name of the applicant (owner) and description of fee (e.g. application fee, ... annual fee) in legible form.
3. In accordance with § 3 of the Order Concerning Payment of Fees to the German Patent Office and Federal Patent Court of September 5, 1968 (Gazette I, page 1000), the date of payment is
 - a) date of receipt when submitting or sending revenue stamps;
 - b) date of receipt when submitting or sending checks, postal money orders or postal transfer orders if redeemed upon receipt;
 - c) when transferring to postal giro account or when paying by postal money order, the date stamped by the postal giro office having the account of the payer, insofar as this postal giro office is within the jurisdiction of this Order;
 - d) when paying by payment card or postal order, the date stamped by the post office, insofar as this post office is within the jurisdiction of this Order;
 - e) when paying from a different monetary zone
 - aa) by transfer to the postal giro account, the date stamped by the postal giro office, insofar as this postal giro office is within the jurisdiction of this Order,
 - bb) by postal order, the date stamped by a post office within the jurisdiction of this Order;
 - f) otherwise, the date on which payment is received by the cashier of the German Patent Office in Munich or Berlin or is credited to the accounts of these cashiers.

When paying with bank or savings account money orders the date of payment is that date on which the payment is credited to the accounts of the cashier of the German Patent Office (I.4.f.).

Utility Model Branch

The applicant of a patent application filed after January 1, 1987 effective in the Federal Republic of Germany can file a Utility Model Application directed to the same subject matter and simultaneously claim the date of application of the prior patent application (§ 5 Utility Model Law branch). This can be done before the expiration of 2 months after the end of the month in which the outcome of the patent application is settled by way of final rejection, voluntary withdrawal or fictitious withdrawal, conclusion of appeal or failure to respond before expiration of deadline for appeal. Detailed information concerning the requirements of a Utility Model Application, including the branch, may be obtained from the Leaflet for Utility Model Applicants available at no cost through the Patent Office and Patent Reading Rooms.

K y

Column 1: Category

X: Publications affecting only novelty or level of invention

Y: Publications affecting level of invention in combination with other publications

A: General prior art, technical background

O: Disclosures in non-written form, e.g. a public address made before the application or priority date and reprinted in a subsequent publication

P: Publications published in the priority interval

T: Subsequent, noninterfering publications which relate to the theory of the applied for invention and may be useful for a better understanding of the applied for invention or which show that the ideas or factual content upon which the applied for invention is based could be false

E: Previous applications according to § 3, paragraph 2, Patents Act (in searches according to § 43 Patents Act); previous patent applications or previous utility models according to § 15 Utility Model Law (in searches according to § 7 Utility Model Law)

D: Publications already mentioned in the patent application

L: Publications mentioned for special reasons, e.g. for the date of publication of a reference or in case of doubtful priority.

Only categories "A" and "E" are indicated in the search procedure according to § 7 Utility Model Law.

Column 2: Researched Publications/ Explanation

Veröff.: Publication date of a publication in the priority interval

nr: Not researched because a part of generally known prior art, or cannot be researched

=: Publications originating from the same parent application ("patent families") or publications referred to in reports or abstracts.

-.: Nothing found

Column 3: Pertinent claims

This shows the claims associated with the relevant items mentioned in column 2.

GERMAN PATENT OFFICE

Zweibrückenstraße 12 · 8000 Munich 2

Applicant Copy

Sheet 2

Results of Patent Search

File Number:

Explanation of Researched Publications:		
1	2	3
Category	Researched Publications/Explanation	concerns claim(s)

See Key on back of sheet